



Heinrich Meyer zu Ermgassen

Der Oculus Memorie, ein Güterverzeichnis von 1211 aus Kloster Eberbach im Rheingau

3 Bände 1981–1987. X, 334 Seiten mit 43 Abbildungen; VI, 479 Seiten; VIII, 239 Seiten, gebunden, zusammen € 75,-.

ISBN 978-3-922244-45-5, 978-3-922244-61-5, 978-3-922244-74-5

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 31

In dem 1136 besiedelten und rasch zu großer Bedeutung gelangten Zisterzienserkloster Eberbach im Rheingau wurde 1211 ein „Auge des Gedächtnisses“ (oder „Auge der Erinnerung“) betitelt Buch fertiggestellt. In dieser aufwendig ausgestatteten Pergamenthandschrift von 128 Blatt in Folioformat ist jedem der bis 1211 entstandenen 20 klösterlichen Wirtschaftshöfe ein Kapitel gewidmet. Die Erwerbung der einzelnen Parzellen durch Schenkung, Tausch oder Kauf ist in der Regel chronologisch verzeichnet.

Die Fülle der so überlieferten Details weist der Handschrift einen einzigartigen Rang zu als Quelle sowohl der Klostersgeschichte Eberbachs als auch der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, aber auch der Kirchen-, Verfassungs- und Rechtsgeschichte, Landes-, Orts- und Familiengeschichte sowie der historischen Namenkunde eines Raumes, dessen Grenzen mit Nennung der Städte Limburg und Hadamar, Boppard, Bad Kreuznach, Alzey, Worms, Darmstadt und Frankfurt ungefähr zu umreißen sind.

Band 1 enthält die genaue textkritische Analyse, betrachtet die Struktur der Handschrift, ihr Verhältnis zu Vorlagen und ihren Überlieferungswert und führt schließlich zur Feststellung des „Verfassers“. Die Textedition in Band 2 ist sorgfältig kommentiert, wobei die Eberbacher Parallelüberlieferung vor allem des 14. und 15. Jahrhunderts herangezogen wurde. Band 3 liefert den Index mit Glossar.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden,
Tel. 0611/881-0,-111, Fax 0611/881-145, E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*